

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Gemeinderates Staffhorst

am Donnerstag, dem 05.06.2014 - 20:00 Uhr - in der Gaststätte Wolters in Staffhorst.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

- P. 1: Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Gemeinderates vom 16.10.2013
- P. 2: Aufstellung von Altkleidercontainern
Drucks.-Nr. 10/13
- P. 3 Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der „Neustädter Straße“
Drucks.-Nr. 01/14
- P. 4: Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis zur Aufstellung von mobilen Wasserleitungsbrücken
Drucks.-Nr. 02/14
- P. 5: Verkehrliche Erschließung von gewerblichen Stallanlagen
- Sondernutzungsvertrag für die Wegenutzung
Drucks.-Nr. 03/14
- P. 6: Bericht über die Ausführung von Beschlüssen des Gemeinderates
- P. 7: Mitteilungen, Anfragen

Bürgermeister Gert Lüschow eröffnet die Sitzung des Gemeinderates Staffhorst um 20:00 Uhr in der Gaststätte Wolters in Staffhorst.

Er stellt fest, dass sieben Mitglieder anwesend sind. Der Gemeinderat ist damit beschlussfähig.

Weiter stellt er fest, dass die Ladung zur Sitzung des Gemeinderates ordnungsgemäß erfolgt ist. Der Rat wurde durch Einladung per E-Mail vom 26.05.2014 einberufen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 28.05.2014 in der Sulinger Kreiszeitung bekannt gemacht.

Die Ratsmitglieder erheben keine Einwendungen gegen die Einladung wegen Form, Inhalt und Ladungsfrist. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

P. 1: Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Gemeinderates Staffhorst vom 16.10.2013

Beschluss:

Die Niederschrift über die 7. Sitzung des Gemeinderates Staffhorst wird genehmigt.

Beratungsergebnis: einstimmig

P. 2: Aufstellung von Altkleidercontainern

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt das Angebot der Firma Transtex Egohelp, Lohkamp 1, 27259 Varrel anzunehmen und die Erlaubnis zu erteilen auf einem gemeindeeigenen Grundstück Altkleidercontainer aufzustellen.

Beratungsergebnis: 7 Neinstimmen

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 10/13

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Bürgermeister Gert Lüschof erläutert den Sachverhalt. Er weist darauf hin, dass in der Gemeinde Staffhorst bereits eine ausreichende Anzahl an Altkleidercontainern des Deutschen Roten Kreuzes (Standorte Harbergen - Sportplatz und Staffhorst - Gasthaus Wolters Staffhorst) vorhanden sind.

Das Aufstellen weiterer Container, deren Inhalt zudem gewerblich verwertet werden würde, halten die Ratsmitglieder daher nicht für sinnvoll.

P. 3: Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der „Neustädter Straße“

Beschluss:

1. Der Auftrag zur Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der „Neustädter Straße“ wird an die Firma avacon, Syke zum Angebotspreis von 2.696,54 Euro vergeben.
2. Zusätzlich wird am Wendehammer der „Bürgermeister-Kirchheck-Straße“ eine Straßenleuchte aufgestellt. Der Bürgermeister wird mit der Auftragserteilung beauftragt.
3. Der überplanmäßigen Auszahlung von 1.600 Euro wird zugestimmt.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 01/14

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Laut Herrn Schubert von der Verwaltung sind die Baugebiete an der „Neustädter Straße“ sowie an der „Bürgermeister-Kirchheck-Straße“ bereits mit Straßenbeleuchtungskabel ausgestattet.

Die Mehrkosten von 200 Euro sind darin begründet, dass der nun gewählte Lampentyp pro Stück 100 Euro teurer ist, als das ursprünglich angedachte Modell.

Da seitens des Rates der Wunsch besteht auch am Ende des Wendehammers der „Bürgermeister-Kirchheck-Straße“ eine Straßenleuchte (Kosten: 1.400 €) zu installieren, wird der Beschlussvorschlag entsprechend erweitert.

P. 4: Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis zur Aufstellung von mobilen Wasserleitungsbrücken

Beschluss:

Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich, da der Antragsteller seinen Antrag zwischenzeitlich zurückgezogen hat, da er in der Gemeinde Staffhorst keine Flächen bewirtschaftet, die beregnet werden müssen.

Beratungsergebnis: einstimmig

**P. 5: Verkehrliche Erschließung von gewerblichen Stallanlagen
- Sondernutzungsvertrag für die Wegenutzung**

Beschluss:

Der Gemeinderat Staffhorst fasst folgenden Beschluss:

1. Die Nutzung von Gemeindestraßen für die verkehrliche Erschließung gewerblicher Bauvorhaben im Außenbereich wird durch die Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis ähnlich der beigefügten Mustervereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Träger des Vorhabens geregelt.
2. Die Feststellung, ob im Zusammenhang mit einem Vorhaben eine Sondernutzung vorliegt trifft der Gemeinderat in jedem Einzelfall unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 03/14

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Schubert erläutert die Gründe, die zu der Diskussion hinsichtlich der Anwendung von Sondernutzungsvereinbarungen für die Wegenutzung in den Gemeinden geführt haben.

Der Außenbereich der Mitgliedsgemeinden war in der Vergangenheit fast ausschließlich durch landwirtschaftliche Entwicklungen geprägt. Die Gemeinden haben die für diese landwirtschaftliche Entwicklung notwendige verkehrliche Infrastruktur (je nach ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit) auf eigene Kosten entsprechend ausgebaut und unterhalten.

Auslöser für ein Überdenken dieser Handlungsweise war vor einigen Jahren die verkehrliche Erschließung von Vorhaben, die zeitweise oder dauerhaft den Einsatz von Schwerlastverkehr erfordern (z. B. Windenergieanlagen, gewerblicher Sandabbau auf landwirtschaftlichen Flächen, privilegierte Biogasanlagen)

Die Standorte befinden sich oft im tiefen Außenbereich der Gemeinden und sind vielfach nur über lange und unzureichend ausgebaute Wirtschaftswege erreichbar.

Da die verkehrliche Erschließung (Straßenausbau und Unterhaltung) für solche Vorhaben über den „Gemeingebrauch“ hinausgeht, sind einige Mitgliedsgemeinden dazu übergegangen, die Vorhabenträger an der verkehrlichen Erschließung finanziell zu beteiligen. Die Beteiligung wird schriftlich in Form einer sogenannten Sondernutzungsvereinbarung (siehe Anlage Mustervereinbarung in der Beschlussvorlage) geregelt.

Nach kurzer Diskussion sprechen sich die Ratsmitglieder für den Abschluss von Sondernutzungsvereinbarungen aus, sofern im Einzelfall durch den Gemeinderat das Vorliegen einer Sondernutzung festgestellt wird.

P. 6: Bericht über die Ausführung von Beschlüssen

Bürgermeister Gert Lüschow berichtet über die Ausführung von Beschlüssen, die der Rat in seiner 7. Sitzung am 16.10.2013 gefasst hat.

P. 7: Mitteilungen, Anfragen

7.1 Mitteilungen

7.1.1 Parkplatz am Dorfgemeinschaftshaus

Die Arbeiten am Parkplatz sind abgeschlossen, es wurden zwei Eichen entfernt und eine Neuanpflanzung vorgenommen. Laut Bürgermeister Gert Lüschow werden allerdings Mehrkosten von zirka 6.000 € bis 7.000 € entstehen, da zusätzliche Flächen gepflastert und eine bestehende Feuerlöschzisterne auf Pflasterhöhe angeglichen werden musste.

7.1.2 Wirtschaftswegebau 2014

Das Ausschreibungsergebnis liegt deutlich unter den kalkulierten Kosten. Günstigster Bieter ist die Firma Koldewei, Schwaförden. Ursache für die günstigen Preise war der frühzeitige Ausschreibungstermin.

7.1.3 Splitten von Gemeindestraßen

Die Splittmaßnahmen wurden durchgeführt, Hauptstrecken waren die Straßenzüge „Vor den Höfen“, „Treckels Feld“ sowie der „Bruchweg“. Auf einem Teilstück des Bruchweges haben die Anlieger zuvor die vorhandenen Straßenlöcher selbst beseitigt.

Ferner wurden auf den Straßenzügen „Gasstraße“, „Grandbergstraße“, „Vor den Höfen“, sowie „Willenkämper Straße“ vorhandene Löcher durch die Firma Rolasphalt beseitigt.

Welche Straßen in 2015 gesplittet werden wird der Rat in einer gemeinsamen Bereisung im nächsten Jahr festlegen.

7.1.4 Ausbau Kreisstraße K 60

Laut Bürgermeister Gert Lüschow sind die Arbeiten an der K 60 fast abgeschlossen. Beanstandungen gab es im Bereich einer Bushaltestelle, die noch beseitigt werden.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

7.1.5 Geschwindigkeitsmessungen K 60

Verwaltungsangestellter Michael Schubert gibt bekannt, dass Seitens der Anlieger nach dem Ausbau der K 60 der Wunsch nach einer Überprüfung der Geschwindigkeit besteht.

Der Bauhof wird in den nächsten Tagen das Geschwindigkeits-Messgerät an verschiedenen Punkten der K 60 aufstellen.

7.1.6 Unser Dorf hat Zukunft

Bürgermeister Gert Lüschoff gibt bekannt, dass die Bereisung der Bewertungskommission am 25. Juni stattfindet.

Da die Gaststätte Wolters an diesem Tag geschlossen ist, bietet sich alternativ das Hofcafe Albert als Haltepunkt an.

7.1.7 Meditationsstein Friedel Schünemann

Die Gemeinde erhält den Meditationsstein von dem verstorbenen Künstler Friedel Schünemann. Laut Bürgermeister Gert Lüschoff wird man zusammen mit dem Arbeitskreis „Unser Dorf hat Zukunft“ nach geeigneten Standorten suchen.

7.1.8 Verschönerung von Bushaltestellen

Laut Bürgermeister Gert Lüschoff sollen die unschönen Waschbeton-Buswartehäuschen mit einer Holzverkleidung sowie einem Spitzdach verkleidet werden. Ein entsprechendes Angebot beläuft sich auf 1.600 € pro Wartehäuschen. Es wird vorgeschlagen, zunächst das Buswartehäuschen bei „Wolters“ zu bekleiden um sich einen Eindruck von dem Erscheinungsbild zu machen.

7.2 Anfragen

7.2.1 Straßenunterhaltung „Bruchweg“ in Harbergen

Ratsherr Torsten Güber äußert sein Unverständnis über die Absicht des Bürgermeisters, den Bruchweg in Harbergen auf einem Teilabschnitt in Schotterbauweise ausbauen zu wollen.

Bürgermeister Gert Lüschoff vertritt die Auffassung, dass es sich bei der Maßnahme nicht um einen Ausbau, sondern um eine Unterhaltungsmaßnahme handelt. Unterhaltungsmaßnahmen seien ein „Geschäft der laufenden Verwaltung“, ein Ratsbeschluss daher nicht erforderlich.

Im Nachgang zur Sitzung hat die Verwaltung den Sachverhalt geklärt:

Der Bürgermeister der Gemeinde Staffhorst darf Aufträge bis 5.000 € (sofern Haushaltsmittel vorhanden) und Aufträge bis 1.000 € (sofern keine Haushaltsmittel vorhanden) ohne gesonderten Beschluss vergeben (Ratsbeschluss aus dem Jahr 2005).

Da die Maßnahme am Bruchweg keine Ausbaumaßnahme (Investiv) sondern lediglich eine Reparatur (laufende Unterhaltung) sein soll und noch ausreichend Straßenunterhaltungsmittel zur Verfügung stehen, wäre die Handlungsweise des Bürgermeisters gerechtfertigt, sofern sich die Kosten unter 5.000 € bewegen.

7.2.2 Schülerbeförderung

Frau Bianca Steimke äußert ihren Unmut über die derzeitige Handhabung der Schülerbeförderung. Durch den Rückgang der Schülerzahlen wurden die Haltestellen und Haltepunkte in der Gemeinde Staffhorst stark eingeschränkt. In der Folge haben einige Kinder einen weiten Weg bis zur nächsten Bushaltestelle. An einigen dieser Wegstrecken existiert weder ein Gehweg (z. B. Landesstraße L 352) noch eine Straßenbeleuchtung und stellen somit entsprechende Gefahren für die Kinder dar. Ärgerlich sei zudem auch, dass manche Busunternehmen die Haltepunkte anfahren, andere wiederum nicht.

Frau Steimke bittet in der Angelegenheit um die Mithilfe der Gemeinde.

Nach ausgiebiger Diskussion unterstützt der Gemeinderat das Begehren von Frau Steimke. Bürgermeister Gert Lüschow sichert zu, kurzfristig ein entsprechendes Schreiben an die Schülerbeförderung des Landkreises Diepholz zu senden.

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Lüschow
Bürgermeister

Schubert
Protokollführer